

Ueber einige Sprachen von Südchiapas,

VON KARL SAPPER.

In den Jahren 1893 und 1894 habe ich im Süden des Staates Chiapas durch flüchtige Vocabularaufnahmen einige Sprachen kennen gelernt die bis dahin unbekannt gewesen waren. Ich habe auf dieselben schon früher mehrfach hingewiesen: einmal (1895) in Petermanns Mittheilungen ¹ S. 177-186 und dann (1897) in meinem Buche: Das nördliche Mittelamerika ² S. 390, ff. An letztgenannter Stelle habe ich auch bereits einen Auszug aus meinen Vocabularien der Chicomucelteca und der Motocintleca veröffentlicht. Wenn ich aber gehofft hatte dass diese Mittheilungen genügen würden, um zu einer genaueren Untersuchung dieser Sprachen und Stämme anzuregen, so hatte ich mich getäuscht; meines Wissens sind in der Zwischenzeit in jener Gegend nach der genannter Richtung hin keinerlei Untersuchungen mehr vorgenommen worden und so sehe ich mich denn veranlasst, meine freilich sehr mangelhaften Vocabularien der Chicomucelteca und der Motocintleca unter Hinzufügung einiger zum Vergleich interessanter Vocabularien nachstehender Sprachen hier in ihrem ganzen Umfang zu veröffentlichen. Die angewandte Orthographie entspricht der Stolls. ³

Neben die Wörter der Chicomucelteca, die ich in Chicomucelo von zwei verschiedenen Einwohnern des Ortes an zwei verschiedenen Tagen erfragt habe, setze ich die von Otto Stoll ⁴ nach dem Vocabu-

¹ Beiträge zur Ethnographie von Südostmexico und British Honduras mit Sprechkarte.

² Braunschweig 1892.

³ Ebenda S. 40, ff. X entspricht dem deutschen sch-Laut. Im übrigen, die der Hauptsache, spanische Orthographie.

⁴ Zur Ethnographie der Republik Guatemala, Zürich 1884 S. 46 ff. Die modernen Wörter unterscheiden sich manchmal stark von denen, welche Carlos de Tapia Zenteno in seiner «Noticia de la lengua Huasteca, México 1767» bringt. Wo Stoll keine Bezeichnungen hat, habe ich dieselben der genannten alten Quelle entnommen, soweit sie darin enthalten waren.

lar von Dr. Berendt mitgeteilten Huasteca-Wörter und hebe durch *gesperrten* Druck die verwandten Wörter hervor. Neben die Wörter der Motocintleca setze ich die einer Sprachaufnahme der nahe verwandten, in Guatemala und benachbarten Teilen von Chiapas gesprochenen Jacalteca, die ich (1892) von einem Mann aus Concepcion aufgenommen habe, der aber auch einige dialektische Verschiedenheiten aus San Juan Ixcay (beides Dörfer in den Altos Cuchumatanes) anzugeben gewusst hatte.

Da in einigen wenigen Fällen auch überraschende Ähnlichkeiten mit der eigentlichen Mayasprache sich zeigten, habe ich die der Maya nahestehenden Wörter mit † gekennzeichnet. Ausserdem habe ich ein (1892) von mir in Tacaná aufgenommenes Vocabular beigefügt, um einmal zu zeigen, dass trotz der geographischen Nachbarschaft von Motocintla und Tacaná keine näheren Verwandtschaftsbeziehungen zwischen beiden Idiomen bestehen und andererseits, um zu zeigen, dass das Mam von Tacaná dialektisch sehr stark von dem meist gebräuchlichen Mame des Hoch- und Tieflandes von Guatemala abweicht. Eine solche starke Differenzierung ein und derselben Sprache, wie das auf räumlich engbegrenztem Gebiet zu beobachtende Vorkommen verschiedener Sprachen neben einander wird durch die ausserordentliche Gebrochenheit des Geländes und die dadurch verursachte ungemeine Verkehrserschwerung verständlich.

Ausser der Chicomucelteca und der Motocintleca fand ich aber in Sudchiapas noch eine weitere bisher unbekannte Sprache, die Tapachulteca. Orozco y Berra ¹ gibt für den Teil Socomusco, in dem Tapachula liegt, Mam an; ich war deshalb bei meiner Sprachaufnahme in Tapachula in hohem Masse überrascht Wörter einer der Mayafamilie ganz fremden Sprache von verschiedenen Personen zu hören. Leider war die Sprache schon damals stark mit spanischen Wörtern durchsetzt und offenbar dem Aussterben nahe. Trotzdem gelang es mir ein genügendes Material zusammenzubekommen, um feststellen zu können, dass es sich um eine Sprache der Mije Gruppe handelt, der ja auch das Zoque in Nordchiapas und das Mije im östlichen Oaxaca zugehört. Diego Garcia del Palacio gibt in seinem

¹ Geografía de las lenguas y carta etnográfica de México.—México 1864.

Brief an den König von Spanien (1576) für Socomusco nur verdorbenes Mexicanisch (das heute noch in Huchuetan und Umgebung gesprochen wird) und «la materna» «oder» «rebetlateca» als einheimische Sprachen an, so dass man letztere Bezeichnungen wol als die ursprünglichen Namen für die Tapachulteca ansehen kann.

Leider ist mein in Tapachula gesammeltes Vocabular später verloren gegangen, so dass ich keine Belege mehr zu veröffentlichen vermag.

In Folge dessen habe ich mich nach Tapachula gewandt, um neues sprachliches Material zu erhalten und erhielt solches auch durch Vermittelung des kaiserlich deutschen Viceconsulats in Tapachula von Herrn A. Ricke, der sich viele Mühe gegeben hat meinen Wünschen zu entsprechen wofür ich ihm aufrichtigen Dank weiss. Leider hatte Herr Ricke wol mit Misstrauen bei den Vollblutindianern zu kämpfen gehabt und daher, wie es scheint, seine Aufzeichnungen nur durch Aussagen von Mischlingen ermöglichen können. Auch er fand, dass spanische Ausdrücke vielfach die indianischen verdrängt hatten.

Das von ihm gesammelte Vocabular war für mich eine grosse Ueberraschung, da es einem völlig fremden, weder mit den Mije Sprachen noch mit irgend welchen anderen Sprachen Mittelamericas verwandten Idiom angehört.

Das von Herrn A. Ricke gesammelte Vocabular lautet :

Mann.....	tené.	Weib.....	gacúe.
Vater.....	iapé.	Mutter.....	iajú.
Sohn.....	imén.	Tochter.....	imén.
Grossvater.....	minapó.	Grossmutter.....	minacá.
Bruder.....	anamá.	Schwester.....	amaná.
Kopf.....	gojpié.	Auge.....	minixéú.
Ohr.....	tetxe.	Nase.....	mixijeú.
Mund.....	mingéu.	Zunge.....	tats.
Hand.....	batséú.	Fuss.....	pixié.
Bauch.....	minixé.	Sonne.....	ién.
Tag.....	ién.	Mond.	po (Lehnwort aus Mayasprachen.)
Nacht.....	metsú.	Tierra.....	llon.

Feuer.....	lbún.	Wasser.....	nog.
Stirn.....	ché.	Silber.....	unijuyí.
Salz.....	cuén.	Holz.....	cojɔp.
Baumwolle.....	matí.	Korb.....	quequé.
Mahlstein.....	canaɟ.	Schwein.....	igná.
Hund.....	chichú.	Henne.....	piyú.
Schlange.....	fúfú.	Schildkröte.....	gepé.
Ei.....	cheé.	Fleisch.....	xixé.
Tortilla.....	pom.	Seife.....	xápo (Lehnwort aus dem Spanischen.
Platano.....	pramix.	Wohin gehst Du?.....	tumixú.
Ich gehe.....	anxú.	Fluss.....	nahate.
Wald.....	petiaco.	Ich gehe zum Fluss.....	anxú nahate.
Ich gehe in den Wald..	anxá petiaco.	Nichts.....	quihite.
Eile Dich.....	cópi.	Setze Dich!.....	pasmico.
Lebe wohl.....	estatéi.	Auf Wiedersehen morgen	estapa'yo.

Es liegt also hier der Fall vor, dass in einem Dorf 2 verschiedene Sprachen gesprochen zu werden scheinen. Otto Stoll, dem ich das Material und den Fall zur Begutachtung vorlegte, erinnerte mich daran, dass er einen ähnlichen Fall bei dem Versuch der Feststellung der Sprache von Aguacatan in Guatemala erlebt habe ¹ ohne denselben völlig aufklären zu können. Ich selbst hatte früher in Aguacatan der Sache ebenfalls nachgespürt aber nur eine Verkehrssprache gefunden, wie schon zuvor Stoll: ein Idiom, das der Mayafamilie zugehört

Ich habe nun natürlich in Tapachula weitere Nachforschungen angeregt und hoffe, dass dadurch die Frage geklärt werden wird. Ich halte es noch für ausgeschlossen, dass doch zweierlei Sprachen in Tapachula gesprochen werden, jedenfalls erinnere ich mich, dass ich selbst von 2 verschiedenen Personen, einen Mann und einer

¹ Zur Ethnographie der Republik Guatemala. Zürich 1884 S. 166 ff.

Frau, übereinstimmende sprachliche Angaben erhalten hatte, sowie die Mitteilung, dass dies die Sprache der indianischen Bevölkerung Tapachulas wäre.

Sollte letztere Mitteilung unrichtig gewesen sein, so könnte man annehmen dass man es bei den von mir befragten Personen um einen versprengten ausgewanderten Bestandteil des Mijes oder Zoques gehandelt hätte; aber die sprachlichen Unterschiede gegenüber echtem Mije und Zoque waren doch so gross, dass ich nicht annehmen kann, es wären nur auf der Wanderschaft befindliche Angehörige eines dieser Stämme gewesen, die sich damals zufällig in Tapachula aufhielten. Ich möchte deshalb vorläufig an der Annahme eines der Mijesprachgruppe zugehörigen Idioms für Tapachula festhalten und dasselbe auch fernerhin unter dem Namen Tapachulteca begreifen, möchte aber dringend zur weiteren Untersuchung der Sache, sowie zur Aufklärung der Frage der zweiten Tapachulasprache anregen.

Die drei Sprachen, Tapachulteca, Motocintleca und Chicomulcelteca, nehmen engbegrenzte Gebiete ein, die entfernt liegen vom dem jeweiligen Hauptverbreitungsgebiete der betreffenden Sprachgruppe, zu der die betreffende Einzelsprache gehört.

Es ist zweifelhaft, ob etwa das Gebiet der *Tapachulteca* früher in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Zoque oder vielleicht auch Mije-Gebiet gestanden hat und erst nachträglich durch das Vordringen der Chiapanekischen Sprache sowie später durch das Eindringen aztekischer Colonien isoliert worden ist. Man kann sich ebenso gut denken, dass es sich hier um einen vorgeschobenen Posten dieser Sprachgruppe handelt, um einen Stamm, der ebenso, wie später die aztekischen Pipiles, auf leichtest gangbaren Gelände, im Tiefland neben der Meeresküste, in sein späteres Wohngebiet eingewandert wäre. Da in der Gegend von Moyuta und Congúaco in Südguatemala, ferner in Jayantique (Dept. S. Miguel) in Salvador ebenfalls eine Mijesprache (Pupuluca) gesprochen worden ist, ¹ so scheint mir letztere Annahme die wahrscheinlichere und zwar glaube ich mit Stoll, ² dass die Einwanderung von Nordwesten her, also aus dem

1 Als ich in Congúaco und Moyuta die Sprache aufnehmen wollte, war sie wohl schon ausgestorben; wenigstens gelang es mir nicht irgend welchen Sprachkundigen aufzufinden.

2 A. a. O. S. 27.

Isthmusgebiet erfolgt sein dürfte. Historische Nachrichten über diese Wanderungen und die Gründe der späteren Isolierung der einzelnen Abteilungen sind mir nicht bekannt geworden.

Das Gebiet der *Motocintleca* ist nur durch ein verhältnissmässig schmales Band des Mam-Sprachgebietes vom dem Gebiet der *Jacalteca*, der nächstverwandten Sprache getrennt, die vom Hochland der Altos Cuchumatanes in Guatemala her bis zur Hacienda S. José Montenegro im östlichen Chiapas herüberreicht. Die *Motocintleca* selbst wird nur in den Dörfern *Motocintla* und *Tusantan* und deren unmittelbarer Umgebung gesprochen. Es mögen gegen 3000 Indianer sein, die diese Sprache noch sprechen während die *Jacalteca* die Muttersprache von vielleicht 36000, die *Mame* die von vielleicht 115000 Seelen sein mag.

Die sprachlichen Unterschiede zwischen *Motocintleca* und *Jacalteca* sind sehr bedeutend, so dass man nichtwohl die *Motocintla* nur als Dialekt der *Jacalteca* ansehen darf. Doch ist freilich für alle diese Vocabularien zugegeben, dass sie von mir auf der Reise während eines ganz kurzen Aufenthalts an dem betreffenden Orte aufgenommen sind und zwar zumeist von Indianern, die des Spanischen nur sehr wenig kundig waren und sich nicht durch Intelligenz auszeichneten, so dass ich auch kaum in den Besitz von Synonymen kam. Es ist das sehr zu bedauern, da an einem Ort, wie meine Aufnahmen in *Chicomucelo* zeigen, manchmal verschiedene Bezeichnungen für ein und dasselbe Object gebräuchlich sind und oft nur eine derselbe in andern Sprachen ein linguistisches Aequivalent hat. Noch viel grösser sind die Unterschiede zwischen den Wörterverzeichnissen der *Motocintleca* und der *Mam* von *Tacaná*, so dass man hier vollends nicht von bloss dialektischen Verschiedenheiten wird sprechen können. Freilich wird eine endgiltige Entscheidung über die Frage, ob es sich um besondere Sprachen oder bloss um Dialekte handelt, erst möglich sein wenn einmal eingehende Sprachaufnahmen einen Einblick in den grammatischen Bau der Sprachen erlauben werden.

Der Vergleich der Wörter bietet and sich wenig Anhaltspunkte für weitere Schlüsse; doch mag erwähnt sein, dass in vereinzelt Fällen die *Motocintleca*, zuweilen auch die *Jacalteca* mit der reinen *Maya* übereinstimmt aber nicht mit dem Gros der *Mayasprachen*:

Motocintleca	Jacalteca	Maya
Maiskolbennal	nal	nal
Hausnaj	tenaj	naj
Nestxcú	—?	kún
Mannxip	—	xib

in anderen vereinzelt Fällen findet sich auch Uebereinstimmung zwischen Motocintleca und Chicomucelteca oder Huasteca auch wol Jacalteca:

Motocintleca	Huasteca	Chicomucelteca	Jacalteca
Schmutzlococ	—	lucue	—
Haarxil	xil	xil	xilis
Muttermim	mim	—	smijnaj

aber in diesen Fällen kann es sich ser wol um eine Entlehnung wegen der Nachbarschaft der verschiedenen Sprachgebieten handeln was den Fall der Uebereinstimmung mit dem Mayasprachschatz ausgeschlossen ist. Wollte man jedoch aus der Tatsache solcher Uebereinstimmungen auf einen altertümlichen Character der Motocintleca schliessen, so muss man, che nicht weiter Belege dafür gegeben sind, doch die Vermutung als sehr unsicher bezeichnen, da es eben vorkommt dass manche Sprachwurzeln sich in einzelnen weitentfernten Sprachen erhalten haben, während sie in allen übrigen erloschen sind. So findet z. B. die Wurzel Mai-Tabak ebenso in den beiden Sprachen der Huasteca-Gruppe, wie im weit entfernten Sprachgebiet der Kekelies, aber sonst in keiner anderen Sprachfamilie wol aber darf man das Vorkommen dieser auch in der engeren Mayasprache vertretenen Wurzeln als ein Zeichen für langdauernde Abgeschlossenheit des Motocintla Sprachgebiets ansehen.

Geschichtliche Nachrichten über die Geschieke des Motocintleca-Stammes sind mir nicht bekannt geworden; jedenfalls sind sie niemals bedeutsam hervorgetreten und unterscheiden sich in ihrer ethnischen Eigenart auch nicht wesentlich von den Nachbarstämmen. Dasselbe gilt von den Chicomucelteken, die im Dorf Chicomucelo und dessen unmittelbarer Umgebung, in geringer Entfernung nördlich von Motocintla in der Zahl von vielleicht 4000 Seelen leben.

Ihre Wohnsitze liegen etwa 300 km. entfernt von denen ihrer nächsten Sprachverwandten, der Huasteken im Staate Veracruz. Trotz dieser grossen Entfernung kann an der nahen Verwandtschaft nicht gezweifelt werden, da trotz vieler Abweichungen im Sprachschatz doch die Zahl der Uebereinstimmungen zwischen Chicomucelteca und Huasteca im Gegensatz zu allen übrigen Sprachen der Mayafamilie sehr beträchtlich ist. Dabei findet gesetzmässiger Lautwechsel statt. So entspricht einem *b* der Huasteca ein *u* (im Anlaut *vu*) der Chicomucelteca, z. B. *bel-vuel*, *bai-vuai*, *beelec-vuelec*, *lecab-lecau*, *lacab-lacau*, *bacam-vuacam*, *quisib-quisiu*; dem *tz* der Huasteca entspricht in der Chicomucelteca ein *ch*: z. B. *xijtz-xich*, *tzei-chei*, *tzitzin-chichin*, *tzo-cho*, *utz-ueh*, *tzapic-chapic*, *tzen-chen*, *tzabqú-chanqui*, *tzé-che*, *tzakni-chakni*; dem *ch* der Huasteca entspricht häufiger ein *t* in der Chicomucelteca, z. B. *chucul-tucul*, *chuh-tuch*, *aquichá-kitá*.

Bei dem gänglichen Fehlen historischer Nachrichten und der Einseitigkeit archeologischen Vergleichsmaterials¹ ist es schwer, auch nur Vermutungen über die Ursachen der grossen räumlichen Trennung zwischen den Huasteken einerseits und den Chicomucelteken andererseits, ja allgemeiner zwischen den Huasteken einerseits und der Hauptmasse der Mayavölker andererseits zu äussern.

Stoll sagt (a. a. b. S. 72): «In der Sprache des alten Huexatlan haben wir offenbar einem Zweig vor uns, der sich in uralter Zeit schon von der Gruppe der übrigen Mayasprachen abtrennte. Ob diese Trennung, welche auch geographisch eine sehr ausgedehnt ist, sich in der Weise vollzogen hat, dass ein Teil des Urstammes nach Norden zog und sich, gänzlich von seinen Stammverwandten isoliert, inmitten fremder Sprachgebiete niederliess und selbständig entwickelte, oder ob wir in den Huastecas einen Mayastamm erblicken müssen, der vielmehr im Norden zurückblieb, während die übrigen Stämme im Süden sich eine neue Heimat suchten, darüber Vermutungen zu äussern, erscheint zur Zeit nicht gerechtfertigt.» Dadurch, dass in der Zwischenzeit noch ein Glied der Huastecasprachgruppe auf dem Hochland von Chiapas, fast allseitig umgeben von Sprachen der eigentlichen Mayafamilie gefunden worden ist, ist das Problem

¹ Aus Chicomucelo scheinen noch keine Altertümer beschrieben zu sein.

noch erschwert worden. Wollte man annehmen dass die Gesamtfamilie von Norden gekommen wäre und dass die Huastecas schon frühzeitig zurückgeblieben wären, und in langer Isolierung ihre Sprache selbständig weiter gebildet hätten, so müsste man auch annehmen, dass verhältnissmässig spät ein kleiner Teil der Huasteken wieder auf die Wanderung gegangen wäre und vom Tiefland aus durch fremden Volksstämme hindurch sich einen Weg zu ihrem heutigen Wohnsitz gebahnt hätten, der in der Tierra Templada südlich von der grossen Senke von Centralchiapas in einem tiefeingeschnittenen Flusstale liegt. Erscheint es mir schon höchst unwahrscheinlich dass das kleine Häuflein Chicomucelteken sich einen Weg durch viel mächtigere Völker hindurch nach ihrem jetzigen abgelegenen Wohngebiet hätte bahnen können, so finde ich es ferner unwahrscheinlich, dass sie im Fall einer Wanderung nicht geöhnliche Wanderrichtung der gegenwärtigen Indianer vom Hochland ins tiefere, wärmere, fruchtbarere Land oder die frühere grösserer Völkerkomplexe, z. B. der Pipiles, im Tiefland längs dem Meere, eingeschlagen, sondern gerade das Gegenteil gewählt hätten. Es scheint mir viel wahrscheinlicher, *dass im Hochland von Chiapas-Guatemala die Huasteken neben den eigentlichen Mayavölkern ihre Wohnsitze gehabt hatten* und dass später aus irgend welchen Gründen ein grosser Teil, vielleicht die Hauptmasse, des Volkes nach dem Tiefland am Golf von Mexico gewandert wäre, von wo aus es sich zum Teil auch wieder an der Abdachung des Hochlandes hinaufzog. Ein grösserer oder kleinerer Teil der Huasteken wäre, von wo aus es sich zum Teil auch wieder an der Abdachung des Hochlandes hinaufzog. Ein grösserer oder kleinerer Teil der Huasteken wäre dann zurückgeblieben und durch andere Stämme allmählich nach ihren jetzigen abgelegenen Wohnplätze gedrängt worden, wo ihre Sprache sich selbständig weiter bilden konnte. Diese Annahme past auch verhältnissmässig gut zu meiner früher schon ausgesprochenen und näher begründeten Ansicht welche sich auf die Uebereinstimmung bedeutsamer Tier- und Pflanzennamen innerhalb der ganzen Mayafamilie auf Ueberlegung anderer Art gründet und dahin geht, *dass das Hochland von Chiapas-Guatemala noch am ehesten als die Heimat aller Völker der Mayafamilie angesehen sei*. Einen sicheren Beweis zu führen, erlauben aber die bisher bekannt gewordenen Daten noch nicht.

VOCABULARE.

DEUTSCH. ¹	HUAATECA. ¹	CHICOMUCELTECA	MOTOCINTLECA.	JACALTECA.	MAM VON TACANÁ.
Mann	<i>inik</i>	<i>inik</i> , quimalom	‡ xip	vuinaj	xink
Weib	<i>uxum</i>	<i>uxun</i> , <i>uxum</i>	xok	ix	xúj
Gatte	(ixliz)	tetlom	michmal	ichemilix	chimil
Gattin	(illhuaz)	uxmal	chúaltl	ixalna	xújil
Vater	<i>pap</i> , <i>pailom</i>	<i>ajtic</i> , <i>calé</i>	vaj	pale (Spanisch)	tat, táta
Mutter	<i>min</i>	<i>epé</i>	<i>msm</i>	sminaj	nan
Wittwer	<i>cuajillam</i>	<i>vúaté</i>	.....	junix	
Wittwe	<i>uxúm</i> <i>cuajillam</i>	<i>vuaté</i>	.....	junix (S. Juan Ixoy: xequix)	
Sohn	<i>atic</i> , <i>tam</i>	<i>tantlic</i> , <i>utam</i>	chal	¡ a. vom Vater: acutzin ¡ b. von Mutter: vúúnin	
Tochter	<i>atic</i>	<i>tam</i>	kajol	.....
Aelterer Bruder	<i>atmfm</i>	<i>cocú</i> , <i>ucucú</i>	(i) tun	babelvuinaj	
jüngerer Bruder	<i>atalál</i>	<i>acaú</i>	(i) nul	scabyuinaj	vitzí (kajovitzí)
ältere Schwester	<i>bayfl</i>	?	(i) tun	babelix	
jüngere Schwester	<i>ácab</i>	?	(i) nul	scabyuinin ix	
lediger Mann	(eachimic, ibtomquiz)	chitontic	.....	junix	
ledige Frau	.....	ixkajtic	.....	junix	
Grossvater	<i>manf</i>	‡ <i>man</i>	‡ <i>mam</i>	mamicban	
Grossmutter	<i>ach</i>	<i>xepin</i> , <i>xipin</i>	‡ <i>chich</i>	ni ixnam	
Schwiegervater	<i>iyam</i> , <i>alib</i>	<i>iyam</i>	ni	pax	
Schwiegermutter	<i>uxum</i> <i>iyam</i> , <i>uxumalib</i>	<i>iyam</i>	ni	pax	
Schwiegersohn	<i>ayam</i>	Spanisch	ni	ni	
Schwiegertochter	<i>alib</i>	Spanisch	.....	vualiban	
Schwager	<i>bay</i> , <i>atmíl</i>	<i>úai</i>	vac	pax	
Schwägerin	(aatmil)	<i>atmún</i>	visnam	pax	

¹ Die in Klammer gesetzten Ausdrücke sind Zentenos Huasteca Grammatik (1767) entnommen.

DEUTSCH.	HUASTECA.	CHICOMUCELTECA.	MOTOCINTLECA.	JACALTECA.	MAM VON TACANÄ.
Onkel	yehim, pailom	ichau	tata	uxtajan	
Tante	tzamih	xapin	tata	vuanaban	
Enkel	{ momob genannt von	{ iyih genannt von }	iü		
Enkelin	{ momob Mann	{ iyih Frau }	iü		
Körper	inictal	tucuptijil	† bajchel	ninanilan	coñanim
Knochen	beelec	ueelec, vueelec	† bak	sbaj ilnaj, baj	ucech
Fleisch	(tul, tullec)	otul, hax	úx	chipe	tipj
Blut	xijtj	xich, chich	† quic	† chiquíl	chi'e
Haut	(ot, otol)	ot, otol	tzúmel	.....	tzúm
Haar	xil	ni (a) oc, hultucak	xí	xilia vui (S. J.) xile- jolem	tzamal (cu) vuij (cu) vui
Kopf	oc	oc	vúi	vian	.....
Stirn	(piqúil)	euál	balan	.....	.....
Gehirn	(catzin)	auchul	.....	.....	.....
Auge	rúal	júal, otal	najxet	.....	(k)útj
Augenbrauen	(matah)	babaxic	úesem	.....	kevak utz
Wimper	(matah, mazizihual)	hulanaí	xtuchet	.....	.....
Ohr	xútzum	uochun, (i) chun	† chiquin	.....	xqúí
Nase	sua	sua	(i)cham	.....	(k)cha
Wange	(xal)	xal	.....	.....	.....
Mund	rúit, ví	rúit, ví	ti	.....	(k) tzi
Lippe	(cotolháy)	otol (a) ruit	súmel	.....	.....
Kinn	(valhui)	lecau	.....	.....	.....
Schneidezahn	camabec	camau	úej	.....	(k')é
Backenzähne	camabec	chental, camau	ka	.....	joch
Kiefer	.....	carica	chalam iti	.....	.....
Bart	itzim	xucul, chíul	úesem	.....	xmatzi
Hals-Kehle	núc (núc)	núc	chimimúe	.....	tijkul araskul

DEUTSCH.	HUASTECA.	CHICOMUCELTECA.	MOTOCINTLECA.	JACALTECA.	MAM VON TACANÁ.
Schulter	<i>cúx</i>	<i>ocú</i>	<i>yoklop</i>	.....	<i>couij'ab</i>
Arm	<i>okob</i>	<i>covac, ovac</i>	‡ <i>k'ap</i>	.....	<i>cabiljk'ab</i>
Ellbogen	<i>tiyic</i>	<i>nuc (a) covac</i>	<i>túcú</i>	.....	<i>(k)xúsk'ab</i>
Hand	<i>okob (cubar)</i>	<i>ichac</i>	<i>chal</i>	.....	<i>coujk'ab</i>
Finger	<i>cubaclec</i>	<i>tamtec</i>	<i>chal</i>	.....	<i>(k)chkek</i>
Zunge	<i>terab</i>	<i>terau</i>	<i>üá</i>	.....	<i>(k)ak</i>
Brust	<i>(zamui chich)</i>	<i>úlai chit</i>	<i>xeticul</i>	.....	.....
Weibliche Brust	<i>mil</i>	<i>im</i>	.....	.....	.....
Bauch	<i>chueul</i>	<i>tueul</i>	.....	.....	<i>kúj</i>
Nabel	<i>con</i>	<i>kon</i>	.....	.....	.....
Herz	<i>(ichich)</i>	<i>ichit</i>	<i>vánúm</i>	.....	.....
Magen	<i>(yoculichich)</i>	.....	<i>chik'ul</i>	.....	.....
Leber	.....	.....	<i>seyup</i>	.....	.....
Gedärme	<i>tisis</i>	.....	<i>chajantza</i>	.....	.....
Schenkel	<i>(tzejjet)</i>	.....	<i>xup</i>	.....	.....
Knie	<i>cuálal</i>	.....	<i>vuichf</i>	.....	.....
Fuss	<i>akan</i>	<i>acan</i>	‡ <i>(u)ok</i>	.....	<i>(k)ká</i>
Zehe	<i>(tiaxyacam)</i>	.....	<i>chan(vu)ok</i>	.....	.....
Schweiss	<i>(tzaquib)</i>	.....	<i>cheleja</i>	.....	.....
Flügel	<i>pabal</i>	.....	<i>xic</i>	.....	.....
Ei	<i>sakchok</i>	<i>ul</i>	<i>k'oleoch</i>	.....	.....
Nest	<i>cutil</i>	.....	‡ <i>xcu</i>	.....	.....
Nagel	<i>itzic</i>	<i>ichac</i>	.....	.....	.....
Dorf	<i>bichón</i>	<i>múlé, ulé</i>	<i>vuanap</i>	<i>conob, kultaj</i>	<i>já tojtnam</i>
Haus	<i>atá, pasc</i>	<i>kimá, chimá</i>	‡ <i>naj</i>	<i>tenaj</i>	<i>já</i>
Pfosten	<i>akam lib</i>	<i>pilal (Spanisch ?)</i>	<i>och</i>	<i>oy</i>	<i>tze</i>
Wand	<i>tiúb, hem</i>	<i>jen</i>	<i>chivilmaj</i>	<i>vuitzah</i>	.....
Türe	.....	<i>ochental</i>	.....	<i>púltá</i>	.....
Tabanco (Dachboden)	.....	<i>oqúimá</i>	<i>can</i>	<i>jacal</i>	<i>tvúijá</i>
Dach	.....	<i>chanal</i>	<i>k'im</i>	.....	.....

DEUTSCH.	HEASTECA.	CHICOMUCKLECA.	MOTOCINTECA.	JACALTECA VON CONCEPCION.	MAM VON TACANÁ.
Blätter zum Dachdecken	(inietom)	sin, tzin	k'im	.....	.....
Bett	tzeri	chvi	‡ chactó	ch'at	vúatub
Hängematte	.....	c'a, cha	poop	achbam	utz
Weg	(bel)	uel	vuej	búé	.....
Markt (Platz)	(eleb)	.....	.....	chomval	.....
Bastmatte	tat (Mexikanisch ?)	tat	‡ pojop	‡ pop	pop
Axt	.....	chit	.....	eché	.....
Wasserkrug	juyul	múl	pulap	tzahab	xok
Kochtopf (grosser)	pach, (mul)	pat	sup	xi	úkil
„ (kleiner)	chúchúh	chútpat	xaruj	xalu (übertragen)	xar
Tasse	.....	.....	.....	sec	.....
Hammer	.....	masuy	.....	.....	.....
Guacal	pach, mul	jot	uitzín	pechan	sejstá
Jécará	.....	tim	tzin	tzimá	úkvilsmá
Kurbisgefäss (Tol)	.....	lac	jom	úlúl	.....
Flaschenkürbis	calam	tuc, tu (t ?)	com	.....	tzú
Korb	(toenal)	ex	múch	moch (S.J.) : xuk	chil
Wolldecke	.....	ectaam, pectam	chovitz	chové	.....
Mecapal (Tragband)	oclab	balaú	bobom	popom	auxec
Mahlstein	(tat)	ch'a	c'a	c'a	c'a
Handwalze dazu	(cubar, ytza)	tanich'a covak	chal	scab	chec
Gebrannter Kalk	(tay)	tai	tan	cho	.....
Hut	tzumpelel	setelaoc	vocoui	ocvué (S.J. oxcom)	.....
Sandalen	pajalab	pajáú	‡ xanab	‡ xanab	xjap
Kamm	tzichab	saín	axup	xibval	xiyap
Weiberrock	lucab	lucáu	bac	chané	a
Weiberhemd	.....	cahal	.....	colé	(k)tzip
Tuch	(huelab, cuzemu)	payú	payú	payué	kalvil
Ohrring	.....	(a)pajac	siúj	omé	chak xqui

DEUTSCH.	HUASTECA.	CHICOMUCELTECA.	MOTOCINTELECA.	JACALTECA.	MAM VON TACANÁ.
Fingerring	.....	chocoù	xpich	jolcabé	tuyjkab
Zopf	.....	pùlaoc	cham	sintá	tijkul
Schnur	tza	sapup	.....	.....	.....
Tragnetz	tzoinabtzá	kokom, cojom	baj	tzispaj	pa
Holztraggestell	.....	colalté	.....	.....	pech
Halskette	.....	.....	ùjatx	ué	jkul
Palmbblattregendach	.....	.....	.....	tut	xaj
Trog, Boot	(tam)	tan	.....	coucub	.....
Ruder	(xacul, xacultalab)	amtan, tamtan	.....	.....	.....
Trommel	(nucub, Holzstrommel)	ajauí, ahaú	.....	.....	.....
Flöte, Pfeife	(tzul)	chul	.....	.....	bajlaj
Feuer	k'a'k	si	k'a'k	k'a	k'a'k
Holz	(tzalam)	si	si	si	si
Rauch	pauj	ba	vup	mukp	sib
Kohle	.....	kalul, cuxix	akal	tzakab	chanka
Asche	joltai, cuxix	ni sitai, tai	loj	‡ tan	tzaj
Honig	chabchan	chalam, cheten	‡ cab	‡ cab	.....
Schlingpflanze	.....	cha	cabjan	ac	ac
Balken	(te)	ham, pam	.....	patzá	potzó
Kleider, Wäsche	(quachim)	taam	saal	(Mantel: lopié)	.....
Wasser	ju	ye.rjá, yaxhá	‡ já	ha	a
Salz	atem	etz'em, etem	atz	atz'am	atz'am
Tortilla	lucam	váa can	box	couá	chovué
Totoposte	.....	chunil	nach	vocox	xvotz
Atole	juatap	yuj, yu	úlíl	ulul	kotj
Elote	ajau	ajau	jan	.....	ij
Bohnen	pucul	chenuk	.....	.....	quenk
Besen	(quat)	pes	mes	tzisbal	tzisvil
Stange	(huyzaxté)	mes	.....	.....	.....

DEUTSCH.	HUASTECA.	CHICOMUCELTECA.	MOTOCINTLECA.	JACALTECA.	MAM VON TACANÁ.
Spindel	.....	tuxux, tusux	.....	.....	.....
Geld	(<i>zactaquín</i>)	<i>takin</i>	cabech	xepú	.....
Wachs	(<i>tuycic</i>)	taxtem	sam	sam	xco
Rüstteller	<i>tasch</i>	tacno (<i>tacau</i>)	.....	peyap	.....
Zaun	.....	tanau	jútzabal	vüelnebalk'a	.....
Feuerfächer	.....	ahutasf	.....	.....	.....
Faden	(<i>pat</i>)	boc	.....	puch	suba
Nistamal	(<i>coyém</i>)	ixvüac	pixec	chambale	.....
Stock (zum gehen)	.....	coyó	.....	cajoch	.....
Pinol	.....	múos	e'aj	e'a	kej
Tamal	(<i>euytom, iban</i>)	vüalís	ch'áú	pech	vualbj
Agua de massa	.....	.....	.....	laubal	.....
Getrocknetes Fleisch	.....	.....	.....	tajinchivé	.....
Maiskörner	<i>isía (iziz)</i>	vüal <i>isía</i>	‡ ixim	‡ ixim	‡ ixim
Maiskolben	<i>guai</i>	<i>vuai</i>	‡ nal	‡ nal	jal
Maishülle (tusa)	.....	omot	jutzabal	su (S. J. jachbeú)	ba
Olote	<i>hojol</i>	<i>hohol</i>	bac	.....	.....
Maisfeld	em	alé	hatan	avüal	(k) jóo
Bohnenfeld, Bohne	(<i>tzanaco, pücal, hual-coyom</i>)	chenuk	tut	úbal	quyenk
Chile (Paprica)	<i>iz</i>	ic, <i>ich</i>	ic	ich	ic
Yuca (Manioca)	.....	tz'inté, chinté	.....	isa'k	.....
Camote	.....	is	is	is	is
Tomate	.....	tusay	pix	ixpix	xcoyá
Cacao	.....	cacao	cacao	.....	tyú
Pataxte	.....	.....	pels	.....	.....
Achiote	.....	quítá	jox	ox	ox
Ananas	(<i>ehalchanhuitz</i>)	masaté	.....	matzaté	chúba
Aguate	jú	oy, oú	on	on	oj
Zapote	.....	icas, itas	chul	has	chul

DEUTSCH.	HUASTECA.	CHICOMUCELTECA.	MOTOCINTLECA.	JACALTECA.	MAM VON TACANÁ.
Ayote	.....	itá	e'um	huicum	.....
Chicozapote	.....	chaúitás	.....	.....	.....
Guayava	.....	vnee	pataj	bataí	chac
Anona	.....	ajté	quivuix	chiv	chúvix
Jocote	.....	ten	cúes	bon	.....
Naranja	.....	china	.....	.....	.....
Zuckerrohr	(pacab)	pajquelem, bajlem	patzan	vualé	potzom
Baumwolle	(cáguim)	cánim	te noc	tenoc	noc
Tabak	mai	may	sic	sic	sic
Grüner Mais	.....	.....	caratú	ajan	ij
Trockener Mais	.....	.....	chij	.....	.....
Chayote	.....	.....	choyol	.....	.....
Opuntia (Tuna)	(potzpotz)	.....	pechac	.....	.....
Quisquil	.....	.....	chai	tzoyol	chay
Quequexque	.....	.....	xaemep	salevinaj	.....
Chichicaste	.....	lai	.....	la	.....
Baum	te	té	té	te	tze
Blatt	xequél, xecléc	xequeté	chak	xajtetaj	pajchak
Ast	cuael	quelté	xk'ab	k'ab	.....
Frucht	ruatil	úyú valil	xet	lopejal	lobj
Blume	vuitz	vichil	nic	caj	útech
Dorn	quis	k'idim	‡ qu'ix	ch'ix	‡ qu'ix
Same	.....	ejil	chintil	jinat	.....
Sämling	.....	bichak'upal	.....	.....	.....
Wurzel	ibil	isim	.....	cholan	.....
Banane (Plátano)	itús	pulá, ulá	.....	.....	aa
Coyol	.....	mep	map	map	map
Fichte (Pino)	sakté	ta. † taj	‡ taj	‡ taj	matztij
Cypresse	.....	.....	.....	tzeeis	.....
Eiche (Roble)	.....	jilam	.....	.....	.....

DEUTSCH.	HUASTECA.	CHICOMUCILTECA.	MOTOCILTECA.	JACALTECA.	MAM VON TACANÁ.
Rinde	(yotollauté)	ot (?)	.....	.....	.....
Gras	(tzumté)	sin, sim	súan	telaj (?)	kul (Giras)
Ceiba	(tellam)	unap	.....	inup	.....
Wald	.....	.....	.....	qu'eltaj	.....
Monti (Gebüsch)	(aité)	ihal	uik'uj	.....	tukul
Corozo	(ymab)	.....	.....	tút	.....
Sabana (Grasflur)	.....	tom	.....	ehikan	.....
Copal	.....	pom	pom	pom	pom
Weide	.....	.....	nusk'ul	.....	.....
Pacaya	.....	.....	.....	ch'ip	pæj
Schwein	olom	choló, xoló	eúch (Spanisch)	chitam	euch (Spanisch)
Hund	picó	sul	ch'i	ch'i	kyá
Katze	mítzú	‡ mis	‡ mis	‡ mis	chech
Hase	coi	coi	.....	xic	xic
Hahn	coxol	amachichin	quelem	.....	tok
Henne	pitá	epé chichin, chichin	tziqum	chió	xtilan
Vogel	tzitzin	k'an chichin	pum	chic (S. J. tziqin)	.....
Truthahn	illaleasaúj	k'asaú	túnúk	túnúk (S. J. ak'ach)	ech
Aasgeier	.....	ostót, joetót	sij	úsmij	lox
Reh	tenechichin	eitim, uitim	quéj	ssjché	chyej
Wildschwein	olom	la, xoló, lalxoló	chitam	chitam	.....
Tapir	.....	til	til	tzimin	.....
Jaguar	pasúm	tzútúché	‡ balam	‡ balam	.....
Cuguar	tzo	chakéó	balam	balam	balam ^a
Gürteltier	(bataúh)	úotó	iboy	ip	.....
Rüsselbär (Pesote)	bece	pesú	tzútz	tzutz	tzutz
Eichhörnchen	otel	túctúe	‡ cúc	‡ cuc	‡ cuc
Coyote	chúch	antúch	ok	ojb	xoj
Affe	.....	.....	machin	nax	.....
Maus	tecl	olom	chojon	choú	ich

DEUTSCH.	HUASTECA.	CHICOMUCELTECA.	MOTOCINTLECA.	JACALTECA.	MAM VON TACANÁ.
Fledermaus	.....	sot	‡ so'tz	‡ so'tz	‡ so'tz
Frosch	petzpetz	.....	.....	.....	.....
Kröte	cúa, tim	chuch	cholol	patzá	xcho
Alligator	ajin, (ajin)	en	.....	.....	.....
Iguana	.....	osou	ojan	.....	o
Eidechse	(tzalich, ocho, etc.)	see	.....	labá	.....
Schlange	(tan)	chun	can	.....	ca
Schildkröte	(pet)	petpet	.....	ac	.....
Fisch	tol	tol	cach	‡ cay	.....
Krebs	tzacai	tak'us	chap	chap	.....
Krabbe	xootz	jit	.....	coúayap	.....
Scorpion	sini	sini	‡ sinam	xim	.....
Schmetterling	lemtutu	.....	.....	nam	.....
Made(Gusano)Raupe	sum	sum	tzajan	hahá	.....
Blattschneiderameise	.....	moxok'ok	.....	.....	.....
Ameise	itzuutz	sainc, stnich	sanic	sanic	snich
(Wasser) Schnecken	(quitquin)	ul	soch	xoch	.....
Muschel	(aquiz?)	mie	.....	.....	.....
Vieh	.....	vuacax (Spanisch)	úacax (Spanisch)	vuacax (Spanisch)	vúacax (Spanisch)
Fliege	janec	ajlic	ús	us	.....
Mosquito	(zoyzum?)	únúm	cakteús	.....	.....
Sancudo (Anopheles)	yoim	túch únúm	xen	xen	us
Cucaracha	(pehbal)	.....	xquil	pejk	.....
Taltusa	.....	.....	.....	pa	.....
Cotusa	.....	.....	.....	tupa	.....
Tepecuintle	.....	.....	.....	halau	.....
Spinne	áim	am	‡ am	.....	.....
Zecke	tit	tip	sip	sip	jomó
Floh	tzac	chac	c'ak	c'aj	.....
Sandfloh (nigua)	.....	ochem chac	.....	juch	.....

DEUTSCH.	HUASTECA.	CHICOMUCELTECA.	MOTOCINTLECA.	JACALTECA.	MAM VON TACANÁ.
Laus	útz	uch	juch	sajuk	.....
Ente	(paquac)	ichac	.....	pech	.....
Biene	(zúm)	chetem, chalam cheten	cab	.....	.....
Quezal	.....	.....	xeu	k'ú	.....
Wespe	(latem)	.....	acoc	.....	.....
Tacoacin	.....	.....	uch	uchum	.....
Wilder Hahn	.....	.....	.....	pax	.....
Erde	tzabal	chaúan, chaúat	k'ach	ch'o'ch	ch'o'ch
Stein	tíjáh	chá, tíjú	ton	ch'en	abj
Sand	quísib	quísiú	bubuc	poj	vúklaj
Thon	.....	anam	.....	tzotzep	.....
Schmutz (Strassen)	luluk	lúcúc	lococ	tzotzep	pxocl
Berg	tzen, tzeém	qu'en, chen	‡ úitz	‡ vúitz	najchak
Ebene	tzallám?	tom	‡ cha k'an	ak'al	chalaaj
Fluss	jualjá	já	já	ha, hahá	a
Schlucht	(tzeem)	jol	batac	xap	.....
Höhle	(jol)	hul	qu'en	na chen	pich
Weg	bel	vuel	vuej	‡ bé	be
(Holz-) Brücke	.....	pamté	caj	ich k'a ha	caja
Lianenbrücke	.....	vuel cha	pop	ach ban	.....
Silber	sak takin	takin	.....	pulató	.....
Eisen	patal	chit	ec	ita	.....
Quelle	(mom, monjá)	.....	búx	.....	.....
See	(lejem)	.....	.....	nahab	.....
Tal	(jolchal)	.....	.....	pohil	.....
Kupfer	(tzacpatal)	.....	.....	chen xalú	.....
Feuerstein	.....	tuhil ixlabon	.....	xit	.....
Obsidian	.....	.....	.....	taxax	.....
Schleifstein	.....	hux	.....	mixpal	.....

DEUTSCH.	HUASTECA.	CHICOMUCELTECA.	MOTOCINTECA.	JACALTECA.	MAM VON TACANÁ.
Staub	(paʃod)	poñós	.....	.....	.....
Himmel	tiseb	vúalchaúal, vual- chaval	† can	satcan	tajcha
Wolken	tocóh	sial	músan	† múyan	múaj
Wind	ik	ik	cajik	yakek	.....
Gewitter	.....	.....	camelal	.....	.....
Sonne	sqüichá	k'ak'al, k'ak'ac	tzeic	tzauc	k'ij
Mond	oiz	ich	ajau	ixahau	kyá
Stern	ot	ot	.....	chumel	cheú
Regen	ja	aú	nap	nap	jbal
Nebelreißen	(zúzím)	tuxtecap	.....	músmúsnap	.....
Erdbeben	(telelel-helen)	pacháu	.....	chixcap	.....
Blitz	tzoc	cuxhix	.....	cú	.....
Donner	(ululul, tininil don- nern	cuxhix	.....	najcú	.....
Schnee	(tzam)	.....	.....	che	.....
Thau	(ijel)	chochún	.....	.....	.....
Hagel	(tujúbah)	tuaú	sacvacom	sajpat	sacvajon
Eis	(tzam)	.....	.....	chal	.....
Tag	ki, aqúichá	ki'tá	tzaic	tzayic	k'ij
Nacht	akal	akal	ak'úal	abal	k'alé
Morgens	(calam)	tan calvat, calvá	sac'aj	sak'ayal	tíchij
Abends	(huacal)	tam aclem, aclem	k'anaj	kéjvial	kalé
Mittag	(cúbat aqúicha)	ciatk'itá	boon tzaic	chúmaú	chicubij
Mitternacht	(tiacal = Nachts)	chejlakal	tampak'ual	chumanabal	kúniyá
Licht	.....	si	k'ak	k'a	tetzaj
Schatten	(tzollam)	achamil, chalam	axil	enk'el	.....
Jahr	tamúh	(Spanisch, equey)	.....	habil	ahki
(Trockenzeit)	.....	?	.....	.....	.....
Regenzeit	.....	atquiltic	.....	napil	.....

DEUTSCH.	HUASTECA.	CHICOMUCELTECA.	MOTOCINTLECA.	JACALTECA.	MAM VON TACANÁ.
Monat	<i>aitz</i>	<i>ich</i>	<i>ajau</i>	<i>aháu</i>	<i>kyá</i>
Kälte	<i>(tzojob, inquil)</i>	<i>chail, queay</i>	<i>sic</i>	<i>cheti</i>	<i>cheuj</i>
Wärme	.....	<i>k'amúhil</i>	<i>txaic</i>	<i>k'a</i>	<i>kek</i>
Heisses Land	.....	.....	.....	<i>k'axnal</i>	.....
Fest	.....	<i>k'i</i>	.....	.....	.....
Heute	<i>xajúé</i>	<i>pat</i>	<i>tzani</i>	.....	<i>k'ix</i>
morgen	<i>calam</i>	<i>calamé</i>	<i>écal</i>	<i>hecal</i>	<i>chiclax</i>
übermorgen	<i>tzabqui</i>	<i>chaué, chauqui</i>	<i>cabej</i>	<i>cabej</i>	<i>cabek'ij</i>
In drei Tagen (in 4, 5, etc)	<i>oxqui</i>	<i>oxtecatitá, ta ox- teítal</i>	<i>oxij (4 conej hoolix) (vuake vuukubiz, etc.)</i>	<i>oxe tzayik (caneb, tzayik) (hoohtzayik, etc.)</i>	<i>oxek'ij (kyajek'ij jock'ij, etc.)</i>
Gestern	<i>tijuéi</i>	<i>vuelchit, vuetic</i>	<i>evi</i>	<i>evi</i>	<i>ivúti</i>
Vorgestern	<i>titzabquf</i>	<i>chaúichic</i>	<i>cabijé</i>	<i>cabhil</i>	<i>cabek'ij</i>
vor drei Tagen (4, 5, etc)	.....	.....	<i>ox i jé (conéjé), (hoolixé)</i>	<i>oxhil(cunhil, hoo- xil,) (cuakhil)</i>	.....
Zahlwörter 1	<i>jun</i>	<i>jun</i>	<i>uné</i>	<i>juné</i>	<i>jun</i>
2	<i>tzab</i>	<i>chate eú</i>	<i>cabé</i>	<i>cabeb</i>	<i>cabe</i>
3	<i>ox</i>	<i>ox te eú</i>	<i>oxé</i>	<i>oxeb</i>	<i>ox</i>
4	<i>tzé</i>	<i>che te eu</i>	<i>cane</i>	<i>caneb</i>	<i>kyaj</i>
5	<i>bo</i>	<i>vo te eú</i>	<i>hooe</i>	<i>hooheb</i>	<i>jué</i>
6	<i>akak</i>	<i>kak te eu</i>	<i>ruajake</i>	<i>cuajeb</i>	<i>kak</i>
7	<i>buk</i>	<i>ké te eu</i>	<i>vuuke</i>	<i>conujeb</i>	<i>vúk</i>
8	<i>ruarik</i>	<i>ruzak te eu</i>	<i>ruajaké</i>	<i>cuajaxjeb</i>	<i>vuajxak</i>
9	<i>belleuj</i>	<i>vuele te eu</i>	<i>batuné</i>	<i>alumneb</i>	<i>beljoj</i>
10	<i>lajú</i>	<i>lau te eu</i>	<i>lajuné</i>	<i>lajunneb</i>	<i>lajoj</i>
11	<i>lajujin</i>	<i>jun i laju</i>	<i>junlajuné</i>	<i>junlajuneb (S. J. uslukeb)</i>	<i>junlajoj</i>
12	<i>lajutzáb</i>	<i>cha i lahu</i>	<i>cablajuné</i>	<i>cablajuneb (S. J. lajcabeb)</i>	.....
13	<i>lajuóx</i>	<i>ox i lahu</i>	<i>oxlajuné</i>	<i>oxlajuneb</i>	.....

DEUTSCH.	HUASTECA.	CHICOMUCELTECA.	MOTOCINTLECA.	JACALTECA.	MAM VON TACANÁ.
14	<i>lajutzé</i>	<i>che i lau</i>	canlajuné	canlajuneb	.....
15	<i>lajubó</i>	<i>o la te eu</i>	hoolajuné	hoolajuneb	.....
16	lajuakak	<i>o la teeu nam jun</i>	vuaklajuné	coúajlajuneb	.....
17	lajubuk	<i>o la teeu nan cha- teeu</i>	juklajuné	couujlajuneb	.....
18	lajujuaxik	.....	vuajxaklajuné	couajxaklajuneb	.....
19	laju belleuj	.....	balajuné	alumlajuneb	.....
20	<i>juminik</i>	<i>jun inik</i>	jun k'uté	† uné'al	vúinki
21	.....	<i>juninik nam jún</i>	jun k'uté	jun es caúinak	vúinki jun
40	<i>tzabinik</i>	<i>chai inik</i>	cauvinaké	cuúinak	cau nak
80	<i>ox inik</i>	<i>ox inik</i>	oxvuinaké	ox cab (?)	† oxcal
80	<i>tre inik</i>	<i>che nek</i>	canvuinaké	canvuinaj	jumuch
100	<i>bo inik</i>	<i>hoo inik</i>	jene ciento (Spa- nisch)	† hooal	.....
120	.....	<i>hoo inik nam jun inik</i>	.....	couajcal	.....
200	.....	<i>chate ta hoo inik</i>	cabe ciento (Spa- nisch)	lajúncal	.....
300	.....	<i>oxte ta hoo inik</i>	.....	hoolajuncal	.....
400	<i>tzeboinik</i>	<i>che te ta hoo inik</i>	.....	caneb ciento (Spa- nisch)	o much lajoj much
800	<i>vuaxilbo inik</i>	.....	.....	.....	.....
1000	<i>xi junxi</i>	.....	.....	.....	.....
1 Fanega	.....	.....	jun ak'ol	.....	.....
heiss	<i>k'a'k</i>	<i>k'a'k</i>	.....	.....	.....
kalt	<i>tzamai</i>	<i>chail</i>	.....	.....	.....
weiss	<i>sakui</i>	<i>sakui</i>	<i>sak</i>	<i>saj</i>	<i>sak</i>
schwarz	<i>ejej</i>	<i>ekinik</i>	<i>kek</i>	.....	<i>tyek</i>
rot	<i>tzakni</i>	<i>chakni</i>	<i>chex</i>	<i>caj</i>	<i>chak, chyak</i>
grün	<i>uarui</i>	<i>yazui</i>	<i>quéak</i>	† <i>yax</i>	<i>chax</i>

DEUTSCH.	HUASTECA.	CHICOMUCELTECA.	MOTOCINTLECA.	JACALTECA.	MAM VON TACANÁ.
gelb	man	k'anni	k'an	k'an	.....
süß	tzic	chiic	panelaj	.....	.....
sauer	jillf	yácu	baj	.....	.....
bitter	(tzaic)	choúc	k'aj	.....	.....
salzig	(tzapú, tzapuz)	tzuk'u chak'ú	.....	.....	.....
jung	tzejel	xtolé	querem	.....	.....
alt	yetzel, tzióm	cheminik	ich	.....	.....
schön	alvúabel	bulik	.....	.....	.....
trocken	.....	vainequil	.....	.....	.....
nap	.....	patix achaúal	.....	.....	.....
tot	tzamnek	chemenek	.....	.....	.....
breit	tzicot	butanvel	manchet	.....	.....
schmal	ibatz tziicot	sucum nen avel	lus	.....	.....
dick	cochol	sucub ulic	.....	.....	.....
dünn	tjáz, tilibil	tjáz	.....	.....	.....
hoch	(tecat)	sucú, ilul	cun	.....	.....
nieder	.....	sucu batos	.....	.....	.....
tief	.....	sukú lejem	k'in	.....	.....
wenig	jatoá	ecetnic	úkejanú	.....	.....
viel	yam	suku jam	kejan	.....	.....
voll	(túchat)	tutenec	.....	.....	.....
leer	.....	toyatan	.....	.....	.....
stark	(tzapic)	vuajis uatitem (?)	.....	.....	.....
hart	tzapic	chapic	.....	.....	.....
weich	palúj	balbut	.....	.....	.....
niemand	(ibxita, ibxitama)	taim nacaté	.....	.....	.....
groß	pullic	sucu pullic	man	.....	.....
klein	chichic	sucu tuxnen	lus	.....	.....
lang	(nacat, nacza)	acat	.....	.....	.....
kurz	.....	tontot	.....	.....	.....

DEUTSCH.	HUASTECA.	CHICOMUCELTECA.	MOTOCINTLECA.
weitentfernt	ó'új	sucu uich	.....
nahe	ibatz óúj	sucu utat	.....
rechts	.....	toxit	.....
drinnen	(alatum)	ta	.....
draussen	(<i>tieleb</i>)	<i>te eleu</i>	.....
über	(ebal, hualqui)	tamichá	chivan
unter	(alal)	tame alam	chivel
krank	(yaúl)	.....	bitan
gesund	(culbel)	.....	nebovis
schwer	.....	.....	alal
leicht	.....	.....	sayap
schlecht	.....	.....	batan
ich	naná	.....	jain
Du	tatá	.....	aúet
er, sie	jajá	.....	chet
wir	vuavuvá	.....	taúúj
ihr	xaxá	.....	quéjan
sie	haba	.....	chetetá

SÄTZE IN DEUTSCH

Ich schreibe	jain quitzibaní
Ich säe Mais	jain quivauí ixim
Ihr spinnt Baumwolle	quechalín te noc
Ihr webt	quiquemíni
Heisses Wasser, kaltes Wasser	tzeic ha. sicté já
Angeschwollen (Fluss), trocken	man, taquin
vor dem Haus	texlaban naj
hinter dem Haus	chin naj
beim Hause	lac'an naj
fern ist das Dorf	najat vuanap
wie heisst das Dorf?	jun xvuij vuanap?
ich wasche meine Wäsche	quis saca (?) itzal
Du wäschst Deine Wäsche	casacaket a tzal
wir waschen unsere Wäsche	quetó sacá tzaló
Ich wohne in meinem Haus	jiin vuet ti naj
Du wohnst in Deinem Haus	jiaket ta naj
Er wohnt in seinem Haus	jun xquijá (?) ta naj
Wir wohnen in unserem Haus	jioco ti canajó
Ihr wohnt in Eurem Haus	haquex quiaquex ta naj
Ich tödte eine Henne	quibochó tziquin
Es beisst mich der Hund	quícuxé chi
Es singt der Vogel	chakan pam
Ich kratze mich	quillaxá íbaj
Gekocht ist das Fleisch	tacan ux
wie viele sind es?	jach vaan ix
woher kommst Du?	chij caquea?
wohin gehst Du?	chichea úan?
w o bist Du?	chij ji aan?
Gruss: von Männer, von Frauen; Antwort motun, mona; motúaj	

UND MOTOCINTLECA.

SÄTZE IN DEUTSCH

Ich wohne in Chicomucelo	na naña tan Chicomucelo
Klar ist der Himmel	tactac a vualchupal
Aufgient die Sonne	ile a k'ak'al
Untergegangen ist die Sonne	te poche la k'ak'al
Heiss ist das Wasser	k'ak yaxhá
Kalt „ „ „	chai yaxhá
Warm „ „ „	manut yaxhá
Es brennt das Holz (das Feuer)	balchacoué lu si
Ich säe das Maisfeld	búauá nale
Ich reinige das Bohnenfeld	pichutoc chelu chenuk
Ich entkörne Mais	pana ixil

UND IN CHICOMUCELTECA

SÄTZE IN DEUTSCH

Der Hund geht nach Hause
 Ich hole Holz
 Ich mache Feuer
 Ich esse Tortille
 Ich trinke Wasser
 Ich kaufe Eier
 Er verkauft Hängematten
 Teuer ist der Krug
 Ich schreibe einen Brief
 Ich bringe Wasser
 Du sitzt (?) auf einen Stein
 Du liegst (?) im Bett
 Es regnet
 Es donnert
 Er ist betrunken
 Ich weine
 Ich lache
 Rein ist der Topf
 Schmutzig

UND IN CHICOMUCELTECA.

al sul pe al ta quima
 tanaic i si
 bachúa si
 bica bala conacan
 aúa chá yaxha
 puchel ul chichin
 túal cha
 chúl pat
 pasatúa juna ú
 patísa yaxhá
 tacoat ta hun túhú
 tapica tan chen
 pali cha aú
 palicha chúquil
 taúchal
 panaúenal
 panatena
 tacta a chulpat
 tutum

SÄTZCHEN IN DEUTSCH

Ich schliesse die Türe
 Ich öffne „ „
 Ich flechte eine Matte
 „ „ einen Hut
 Es spinnt das Weib
 Es webt „ „
 Ich schleife das Messer
 Ich schlafe in meinem Bett

UND IN CHICOMUCELTECA

pupaxalu ochental
 bujocyalu ochental
 putup tupan útatal
 naputup yal sombrero (Spanisch)
 palosom úxúmtic
 batachajom
 pupaya lu chilú
 ma lix navúayich ta nú chical